

## So war 2023 im Stadtseniorenrat Emmendingen e.V.



Im letzten Jahresbrief hieß es, dass es 2022 noch Einschränkungen wegen Corona / Covid19 gab. Von 2023 an war davon keine Rede mehr. Deshalb konnte der Stadtseniorenrat zu vielen Veranstaltungen einladen und dabei erstmals die Marke von 250 Angeboten erzielen.

Höhepunkt im Jahresablauf war gewiss die Mitgliederversammlung am 18.09.23, die den bisherigen Vorstand in ihren Aufgaben bestätigte und wieder wählte. Vorsitzende blieben so Sigrid Klapper und Cornelia Grüner. Kassenwartin blieb Katharina Leonhardt, Schriftführer Dieter Gellermann. Beisitzer wurden erneut Irene Speitel und Helga Diener. Der Vorstand konnte 2023 um Karl-Heinz Witteck erweitert werden, der unter anderem das neue Logo unseres Vereins entwarf und immer hilfsbereit war.

Diese Mitgliederversammlung war sehr gut besucht. Dazu konnte der Vortrag von Rechtsanwalt Markus Votteler zum Thema Erbrecht, Erbfolge und Testament die Zuhörer umfassend informieren und im Anschluss noch viele Fragen beantworten.

Zum Eintüten der Einladungen von Jahresbriefen an die inzwischen 118 Mitglieder gab es ein Sondertreffen des Vorstandes. Um Angebote zu planen und Interessantes untereinander auszutauschen trafen sich die Vorstände das ganze Jahr über acht Mal zu Vorstandstreffen, fast immer zusammen mit Johannes Baur, dem Seniorenbeauftragten der Stadt Emmendingen.

Am stärksten wurden die Bewegungstreffe angeboten, geschätzt 140 Mal in Wasser, Bürkle-Bleiche und im Stadtgarten. Da die Boule-Treffe 2023 zwei Mal die Woche angeboten wurden, kamen die Boule-Spieler auf rund 40 Termine, Schlechtwettertage und Winterpause schon abgezogen. An dritter Stelle folgten die 14-täglichen Wohlfühlwanderungen in Mundingen. Auch hier gab es Pausenzeiten im Winter und bei Regenwetter, aber immer noch gut 15 Wandertermine. Wir kommen hier somit auf 195 Treffen.

Die Kochkreise unter Leitung von Ruth Schilling gibt es erst seit April 2022, fanden – über den Daumen gepeilt – im Jahr 2023 rund zwanzig Mal im Familienzentrum Bürkle-Bleiche statt. In ihrer Regelmäßigkeit folgten dann etwa zehn Stammtische, die ein wichtiger Treff zur Kommunikation sind. Sie fanden immer am ersten Donnerstag eines Monats in wechselnden Lokalen statt. Dann sind die Busfahrten zu erwähnen, die 2023 acht Mal regulär stattfanden und zu interessanten Orten und Ausstellungen führten. Die Busse waren immer ausgebucht. Bei dieser Begeisterung wurde noch eine neunte Fahrt angeboten zum Adventsmarkt in Gengenbach. Für das Berichtsjahr 2023 zu den Angeboten des Stadtseniorenrates kommen wir jetzt auf die Summe von 234.

Kommen wir zu den Einzelveranstaltungen. Da gab es im April 23 einen Verkehrsübungstag auf dem Verkehrsübungsplatz Bürkle-Bleiche zum Thema Sicherheit für Fußgänger im Straßenverkehr. Zu einem Architektur-Rundgang durch das ZfP-Gelände mit tollen Erklärungen luden wir Ende April ein. Im Mai besichtigten wir das Tagebuch-Archiv. Ebenfalls im Mai erfuhren wir von der Kriminalpolizei, welche Gefahren im Internet lauern und wie man sie schon im Vorfeld vermeidet.

Im zweiten Halbjahr gab es einen Nordic-Walking-Kurs, aufgeteilt auf vier Übungseinheiten, einen Vortrag zum Thema „Alles nur noch digital?“, eine Besichtigung der Stadtbibliothek, einen NABU-Vortrag zum „naturnahen Gärtnern“ und einen Kompaktkurs „Erste Hilfe“ beim DRK. „Sicher fühlen im öffentlichen Raum“ war ein besonderer Vortrag im Oktober, bei dem Teilnehmer erfuhren, wie sie sich angemessen in Gewaltsituationen verhalten können.

Am 23.6. stellten Vorstandsmitglieder des Stadtseniorenrates einen „Hitze-Flyer“ mit Tipps für Ältere an heißen Tagen auf einem Info-Stand in der Fußgängerzone vor. Diese Informationen waren zusammen mit der Stadt Emmendingen entworfen worden, im Druck unterstützt und begleitet durch weitere städtische Maßnahmen wie Trinkbrunnen und Stadtgrün.

Vorstandsmitglieder nahmen häufig an Sitzungen anderer Gremien zur ehrenamtlichen Arbeit und Planungen teil. Drei Vorstände nahmen Teil bei der Regionaltagung des Landesseniorenrates, der 2023 in Schluchsee zu den Themen „Ehrenamtsgewinnung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ stattfand. Dabei wurden auch andere Themen angesprochen, die eine gewisse Relevanz für Seniorinnen und Senioren haben, wie etwa Betrugsversuche.

Weiter beteiligten sich Mitglieder des Stadtseniorenrates an der Weiterentwicklung der Initiative „Senioren helfen Senioren“, waren auch als Digitallotsen unterwegs und bei Aktivitäten des Kreisseniorates. Am Stadtteilstadtteilfest Bürkle-Bleiche unterhielt der Stadtseniorenrat einen Infostand. Hier richteten ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger auch Fragen an die Vertreter des Stadtseniorenrates und verkürzten so die Wege für die Fragesteller.

Ein Treffen gab es im November in Elzach. Hier sollte versucht werden, einen Erfahrungsaustausch der verschiedenen Seniorengruppen im Landkreis herzustellen und sich etwas stärker zu vernetzen.

Damit die heute 120 Mitglieder besser informiert werden, gibt es seit Sommer 2023 den neuen Newsletter, den alle Mitglieder erhalten, wenn uns ihre E-Mail-Adressen bekannt sind. Ansonsten finden sich die inzwischen drei Ausgaben auf der Internetseite des Stadtseniorenrates: [www.stadtseniorenrat-emmendingen.de](http://www.stadtseniorenrat-emmendingen.de), wo jeder nachschlagen kann, was war, was ist und was bevorsteht. Hier findet sich auch die Chronik unseres Vereins der letzten Jahre zum Nachlesen.

Dem Vorstand des Stadtseniorenrates ist es wichtig, dass nahezu alle Veranstaltungen für die Teilnehmenden kostenfrei sind. So können auch nicht so wohlhabende ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu den Veranstaltungen kommen, sich austauschen und neue Bekanntschaften machen.

Alle Veranstaltungen waren nur möglich durch die enge und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Emmendingen und anderen Partnern.

Der Vorstand des Stadtseniorenrates Emmendingen e.V.